

Kompostierungsställe managen

Workshop mit Fachleuten für Praktiker, Neueinsteiger und Interessierte

Kompostierungsställe fördern das natürliche Verhalten, die Gesundheit und damit die Fitness und Langlebigkeit der Tiere – so die Sichtweise derer, die einen Kompostierungsstall betreiben.



Foto: ALB

Zu teuer im Betrieb, Probleme mit der Eutergesundheit und der Rohstoffbeschaffung (Sägemehl, Hackschnitzel ...) sind hingegen häufige Gegenargumente. Wer sich allerdings bisher mit dieser Thematik tiefergehend beschäftigte, der infizierte sich daran: Landwirte, Berater und Wissenschaftler schwärmen von den Vorzügen des Systems.

Das Ziel des zweitägigen Seminars ist es, den Betrieb bestehender Ställe zu optimieren und Neueinsteigern sowie Interessierten Entscheidungshilfen und Anleitung zu geben. Die bunte Mischung der Teilnehmer sowie die beiden Kompostierungsstallexperten - Frau Sibylle Möcklinghoff-Wicke, Innovationsteam Milch Hessen und Herr Siegfried Holzeder, Bauberater in Oberösterreich – garantieren für eine sinnvoll angelegte Zeit!

Veranstalter:

- Fachzentren für Rinderhaltung in Bayern; stellvertretend Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Schweinfurt
- Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V.

Kooperationspartner:

- Naturland - Verband für ökologischen Landbau e.V.

Seminarleitung:

- Joachim Weber, Fachzentrum Rinderhaltung am AELF Schweinfurt

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.alb-bayern.de/ks2019

Programmpunkte:

- Kompostierungsbiologie
- Stallbau
- Liegeflächenmanagement
- Möglichkeiten des Controlling
- Beurteilung mitgebrachter Kompostproben
- Wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen
- Kompostverwertung - Erfahrungen im Pflanzenbau
- Besichtigung eines Ökobetriebs mit Kompostierungsstall und Direktvermarktung

Anmeldeschluss: Freitag, 15. Februar 2019